

Desenz drehte wieder fleißig für guten Zweck

FÖRDERUNG Drehorgel-Stiftung unterstützt Vereine in Wilhelmshaven und Sande mit Spenden von insgesamt 15 000 Euro

Er kurbelt und kurbelt – August Desenz spuckt keine großen Töne, aber viel Geld aus. Jetzt machte er wieder eine große Summe locker.

WILHELMSHAVEN/BM – Dreimal die Woche, teilweise dreimal am Tag hat August Desenz im vergangenen Jahr mit seiner Drehorgel an verschiedenen Orten der Stadt gestanden und Geld für gute Zwecke gesammelt. So kamen fast 15 000 Euro zusammen. Und letztendlich konnten sich über zwanzig verschiedene Vereine und Institutionen der Stadt jetzt über eine Zuwendung freuen.

Mit 800 Euro unterstützt die August-Desenz-Drehorgelstiftung die Wilhelmshavener Musikschule. Das Geld sei dringend notwendig, um die Leihinstrumente instand zu halten, zu reparieren und gegebenenfalls auch auszutauschen. Nur mittels dieser geliehenen Instrumente sei es tatsächlich jedem Kind überhaupt möglich, Musik zu machen. 500 Euro kommen dem Kinderchor der Lutherkirche zugute.

963 Euro fließen an die Flüchtlingshilfe, die das Geld für Kinder verwenden soll. Dies sei eine zweckgebundene Spende eines Wilhelmshavener Künstlers, und die Flüchtlingshilfe wisse das Geld gut einzusetzen, sagt



Rund 15 000 Euro hat der Wilhelmshavener Drehorgelspieler August Desenz an mehrere Vereine und Institutionen der Stadt ausgeschüttet.

WZ-FOTO: GABRIEL-JÜRGENS

Stiftungs-Schriftführerin Brigitte Kunze.

Neue Pedalos und andere Spielgeräte benötigt die Ev. Familien-Bildungsstätte für ihre Ferienbetreuung. Dafür gab es 400 Euro. Mit 200 Euro möchte die Grundschule Voslapp für ihre ehrenamtlich geführte Bücherei die Tierbuchreihe um weitere Bände er-

gänzen. Diese kämen bei den Kindern besonders gut an, erzählt Schulleiterin Ursula Adam.

Für die Jugendarbeit nutzt auch der Naturschutzbund Nabu Wilhelmshaven seine Spende. Mit 500 Euro möchte der Verein mehrere Fledermausdetektoren anschaffen, mit dessen Hilfe die Fleder-

mäuse aufgespürt werden können. Und auch die Banter Singschule nutzt ihre Zuwendung für Kinder. 300 Euro sollen in die Anschaffung eines E-Pianos fließen.

Mit 800 Euro unterstützt die Stiftung den Beitrag der Tanzakademie am Meer für das „Jahr des Tanzes“ 2016. Mit dem Geld soll eine Fort-

bildung und eventuell ein Gastchoreograph finanziert werden. 800 Euro gibt es für den TSR Olympia, damit der Verein nach einem Vandalismusschaden sein Trampolin und Matten ersetzen kann. Drei junge TSR-Turnerinnen bedankten sich für die Spende mit einer Akrobatik-Vorführung.

Die Wilhelmshavener Kinderhilfe (Wiki) nutzt ihre Spende im Wert von 500 Euro, um ein Sportseminar für behinderte Menschen zu finanzieren. Dort werden unter anderem Grundlagen vermittelt.

Die Arbeitsgemeinschaft „Altes Sande“ möchte mit den 400 Euro der Desenz-Stiftung die Ausstellung im Sander Küsteum mit einer neuen Audioanlage verbessern und attraktiv gestalten. „Heute muss man alle Sinne ansprechen“, so Brigitte Kunze.

Das Theater am Meer hingegen investiert ihre Spende über 1000 Euro in einen Schleudervorhang. „Wir wollten schon immer ein schwarzes Kabinett“, sagt Bühnenleiter Arnold Preuß.

Der Verein der Adoptiv- und Pflegeeltern „Kolibri“ benötigt 300 Euro, um anlässlich des 30. Geburtstages des Vereins spezielle Schlüsselanhänger in Kolibri-Form anfertigen zu lassen.

1000 Euro gehen an den Ambulanten Hospizdienst, 500 Euro für die Jugendarbeit der Handwerkerschaft sowie weitere 500 Euro an den Tierschutzverein. Diese Spenden wurden bereits zu einem anderen Zeitpunkt übergeben.

Weiterhin speist die Stiftung noch 4000 Euro in das eigene Grundstockkapital ein. „Für den Fall, dass ich irgendwann mal nicht mehr orgeln kann und wir trotzdem noch weiter Gutes tun wollen“, sagt der 77-jährige August Desenz.